

## **A. E. JOHANN-PREIS 2022 (2023)**

### **ALTERSGRUPPE 2, 1. PLATZ**

**Luna Qvist:**

**»Pakistan – Von Stereotypen und Missverständnissen«**

**Laudatio: Cornelia Cieslar**

Ich freue mich heute Abend eine bemerkenswerte junge Frau zu würdigen, deren Mut sie in ein Land geführt hat, das als sehr umstritten gilt. Luna Qvist reiste nach Pakistan, das sie ausdrucksvoll in ihrem Text „Von Stereotypen und Missverständnissen“ beschreibt.

Als ich anfing den Artikel zu lesen, war ich selbst, das muss ich gestehen, in meine eigenen Vorurteile verstrickt.

Eine junge Frau allein in Pakistan!

Einer meiner ersten Gedanken war – wie schön, dass alles gut gegangen ist!

Ich war schnell gefesselt von ihrer einnehmenden Art zu schreiben über ein Land, das sich nun groß und weit vor mir ausbreitete. Wie muss es sich angefühlt haben, allein mit einer bewaffneten Polizei Eskorte, die sie ein großes Stück zur Sicherheit begleitete, durch dieses Land zu fahren.

Es war kein Erholungsurlaub, auf den sich Luna einließ. Sie musste mit allen ihr auferlegten Regeln brechen, um herauszufinden, ob das Land tatsächlich so gefährlich und diskriminierend ist, wie der Ruf, der ihm vorseilt und sich wie eine schwere Last hinter ihm herzieht. Sie wagte es, diese Vorurteile zu hinterfragen und sich auf eine Reise einzulassen, die die meisten von uns nie in Erwägung ziehen würden. Eine Reise quer durch Pakistan, durch Gebiete,

die als unsicher eingestuft werden, und in die sie nur mit speziellen Papieren und auferlegten Sicherheitsbestimmungen einreisen durfte. Sie hatte sich für Couchsurfing entschieden, wollte den Alltag in all seinen Facetten, die Menschen mit ihren Bräuchen und Traditionen, ihren Gedanken und Träumen kennenlernen. Luna berichtet von der Gastfreundschaft, die sie überall fand, ihren Begegnungen, die ihr zeigten, dass die Seele des Landes auch in der Freundlichkeit seiner Bewohner liegen kann. Diese erstaunliche junge Frau zeigt auf, dass Vorurteile uns daran hindern können, die Schönheit und Tiefe einer Kultur wirklich zu verstehen.

Pakistan ist ein Land der Gegensätze - mit der Weite seiner Wüsten, der schroffen Berge, den grünen Tälern und seinen Seen. Eine Landschaft, die Luna verzaubert hat und die sich in ihren Worten wiederfindet.

Ihr Text sollte eine Inspiration für uns alle sein.

Pakistan ist es wert, gesehen zu werden!

Möge ihre Geschichte uns daran erinnern, dass wir Außergewöhnliches entdecken können, wenn wir uns von unseren Vorurteilen lösen.

Herzlichen Glückwunsch für diese beeindruckende Erzählung!